



**Misereor-Jahresprojekte
der
Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel
mit ihren Gemeinden
Herz Jesu (Burgaltendorf),
St. Georg (Heisingen),
St. Josef (Kupferdreh, Byfang)
und St. Suitbert (Überruhr)**

**seit Gründung der Pfarrei
am 1. April 2008**

Projekt der Gemeinde St. Suitbert

2008: Afghanistan, Rettungsanker für Kinder“, die einzige Chance für kranke Kinder und Opfer des Krieges: Eine Kinderklinik in Kabul.

Afghanische Kinder – schwer erkrankt oder Opfer des Krieges – gewinnen im eigenen Land die Chance auf Heilung und Zukunft.

Misereor-Projekt-Nr.: P 30701

Gesamt-Spenden-Summe

11.000,-- €

= 110 Kinder können nun die lebensnotwendige Operation erhalten. Die Operation, das Verbandsmaterial, die Medikamente und der Klinikaufenthalt sind durch die Spende bezahlt.

Projekt der Gemeinden St. Suitbert und Herz Jesu

2009: Brasilien, Schutz und Zuwendung für eine bessere Zukunft der Straßenkinder in Recife und Caruaru („Tötet meine Kinder nicht.“),

Misereor-Projekt-Nr.: P 23302

Gesamt-Spenden-Summe

15.000,-- €

= 25.000 warme Mahlzeiten können den Straßenkindern in Brasilien im Laufe der Zeit angeboten werden **bzw.** kann mit dem Geld die Sozialarbeit unterstützt werden, die sich den Lebensumständen der Straßenkinder anpasst und ihnen hilft, unter den gegebenen Bedingungen ihren Platz im Leben zu finden. Die Sozialarbeiter setzen sich ein für die Wahrung der Menschenrechte von Brasiliens Kindern und Jugendlichen. Sie helfen ihnen, sich selbst zu organisieren, sich ihrer Rechte bewusst zu werden und diese einzufordern. Sie beschützen die Straßenkinder und schenken ihnen Mut und Hoffnung.

**Projekte der Gemeinden Herz Jesu, St. Georg, St. Josef und St. Suitbert,
Misereor-Projekte der Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel**



Nun rudern wir gemeinsam,
um die Welt zumindest an einigen Stellen etwas menschenfreundlicher zu gestalten.

2010: Essen, Europäische Kulturhauptstadt Ruhr.2010, Jahr der Unterzeichnung
der

Magna Charta Ruhr.2010,

der feierlichen **Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit** durch die
Vertreter der 53 Städte und Gemeinden der Kulturhauptstadt Ruhr.

2010: Indien, „Leben im Steinbruch“

Raus aus der Sklaverei – Gerechtigkeit für Kinder und Erwachsene,
Misereor-Projekt-Nr.: P 32102

Gesamt-Spenden-Summe 28.500,-- €

- = Von dem Geld können nun ein lokaler Steinbruch mit 100 bis 500 Familien aus
Sklaverei und Schuldknechtschaft befreit werden und mit der Über-nahme von mehr als
2/3 der Kosten eines Steinbruchs die Anschubfinanzierung für die Befreiung eines
weiteren Steinbruchs gesichert werden.
**Ca. 3.000 Menschen (Kinder und Erwachsene) können nun die Fesseln der
Sklaverei und Schuldknechtschaft abstreifen und ein Leben in Würde führen.**

2011: Nigeria, „Wasser schenkt Leben.“

Zugang zu Wasser: Leben, Gesundheit und Perspektiven im Nordosten Nigerias,
Misereor-Projekt-Nr.: P 13101

Gesamt-Spenden-Summe 37.200,-- €

- = Das Material für den Bau von 20 Zisternen und 23 Brunnen und zur Herstellung von
100 Filtern kann gekauft werden. Des Weiteren können von dem Geld noch 3 Hand-
pumpen gekauft und 3 Dorftoiletten gebaut werden.

2012: Peru, „Recht auf Wohnen: Soziale Entwicklung im Slum“

Wohnungssanierung, Umweltverbesserung und Organisation von Bürgerbeteiligung in Armenvierteln von Lima

Misereor-Projekt-Nr.: P 23211

Gesamt-Spenden-Summe **23.300,-- €**

= 3 Häuser, in denen je ca. 50 Familien wohnen, können so hergerichtet werden, dass die morschen Holztreppe erneuert werden und es auf jeder Etage einen Wasseranschluss, Toiletten und Duschen gibt. Von dem übrigen Geld können 1.060 Kinder ärztlich untersucht und medizinisch betreut werden.

2013: Indien, „Leben und Lernen auf der Straße – Straßenkinder stärken: Im Zeichen des Schmetterlings – Butterflies“

Misereor-Projekt-Nr.: P 32101

Gesamt-Spenden-Summe **24.000,-- €**

= 6 Straßenlehrer und –lehrerinnen können ein Jahr lang bezahlt und 3.000 Schreibhefte und 3.000 Packungen Buntstifte gekauft werden. Zusätzlich kann den 6 Lehrerinnen und Lehrern noch je ein Verbandskasten zur Verfügung gestellt werden, um verletzten Straßenkindern helfen zu können. Auch 28 Kleinkredite (je 40 €) für Unternehmensgründungen können vergeben werden.

2014: Kenia, „Mädchen auf der Straße: Hilfe für die Ärmsten“

„Zentrum für Straßenmädchen: Schule, Ausbildung, Familienhilfe“ in Nairobi

Misereor-Projekt-Nr.: P 10002

Gesamt-Spenden-Summe **27.700,-- €**

= 62 Straßenmädchen können ein Jahr lang im Ausbildungszentrum leben, wohnen, schlafen, lernen. Sie werden dort unterrichtet und mit dem nötigen Schulmaterial (Hefte, Stifte, Bücher usw.) ausgestattet. Auch für die Ernährung und Kleidung der Mädchen reicht das Geld.

2015: Guatemala / El Salvador, „Gesundheitsdienste für die Armen“

Misereor-Projekt-Nr.: P 20001

Gesamt-Spenden-Summe 21.300,-- €

= Für 2 ¼ Jahr sind die monatlichen Kosten für das Gehalt und die Ausstattung einer Gesundheitsberaterin und für den Medikamentenfond einer Gesundheitsstation gesichert. Viele Kleinkinder haben nun eine Überlebenschance.

2016 und 2017: Burkina Faso, „Christen und Muslime gemeinsam“

im Kampf gegen das schnelle Vordringen der Wüste, die zunehmende Wasser- und Nahrungsmittelknappheit und die Zerstörung des Lebensraums.

Misereor-Projekt-Nr.: P 11501

Gesamt-Spenden-Summe 2016 - 15.400,-- €

= Von dem Geld können in drei Dörfern Trinkwasserbrunnen gebaut und für die Arbeit auf den Feldern 6 Schubkarren und 6 Gießkannen angeschafft werden. Auch das Jahresgehalt für zwei Mitarbeiter/innen kann bereitgestellt werden.

Weil das Tun der Menschen in Burkina Faso auch anderen Mut machen kann, hat MISEREOR diese Menschen in den Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion gestellt. Burkina Faso ist damit Partnerland der MISEREOR-Fastenaktion 2017. Wir freuen uns darüber und werden deshalb das MISEREOR-Projekt noch einmal unterstützen.

Gesamt-Spenden-Summe 2017 24.300,-- €

= Von dem Geld können die Menschen in sechs Dörfern Burkina Fasos je einen Trinkwasserbrunnen bauen. Zusätzlich können für die Arbeit auf den Feldern 40 Schubkarren und 70 Gießkannen angeschafft werden.

2018 und 2019: Indien, „Kinderarbeit wirksam bekämpfen“

Misereor-Projekt-Nr.: P 32120

Gesamt-Spenden-Summe 2018 14.000,-- €

= Von dem Geld können 3 Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeiter, die sich um die ausgebeuteten Kinder kümmern und sie begleiten, ein Jahr bezahlt werden. Dazu können 3 Schulgebäude für ein Jahr angemietet und über 15 Klassenräume mit einer Wandtafel und mit Lernmaterial für die Schülerinnen und Schüler ausgestattet werden.
– Die ausgebeuteten Kinder freuen sich, endlich eine Schule besuchen zu dürfen und damit die Chance erhalten, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen.

Gesamt-Spenden-Summe 2019: 20.300,-- €

= Von dem Geld können 4 Sozialarbeiterinnen / Sozialarbeiter, die sich um ausgebeutete Kinder kümmern und sie begleiten, ein Jahr bezahlt werden. Dazu können 4 Schulgebäude für ein Jahr angemietet und 20 Klassenräume mit einer großen Wandtafel ausgestattet werden. Für 50 Klassen kann das Lernmaterial (Zahlenwürfel, Buchstabenspiele usw.) zur Verfügung gestellt werden und 500 Kinder dürfen eine Schiefertafel und Kreide ihr Eigen nennen. Zusätzlich können noch 1.000,-- € als Zuschuss zur Schulspeisung bereitgestellt werden.

**2020, 2021 und 2022: Irak / Libanon / Syrien,
„Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten“**

Misereor-Projekt-Nr.: P 30816

Gesamt-Spenden-Summe 2020 7.500,-- €

= Von dem Geld können die Kosten für die Ausrüstung und das Schulmaterial für 35 Schülerinnen und Schüler (Schultasche, Schuhe, Sommer- und Winterbekleidung, Regenjacke, Bücher, Schreibzeug, Hefte) für ein Jahr übernommen und die Kosten für einen Sprachkurs in kurdischer oder englischer Sprache für 10 Flüchtlinge bezahlt werden. Zusätzlich können noch 555 € für die Beschaffung von Nahrungsmitteln bereitgestellt werden.

Das alles trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie (Das Bistum Essen sagt alle öffentlichen Gottesdienste ab dem 16.03.2020 bis auf unbestimmte Zeit ab. Das heißt: Eucharistiefeiern, Fastenessen, Gemeindefeste, Versammlungen der Vereine, Basare usw. fallen aus.).

Gesamt-Spenden-Summe 2021 7.300,-- €

= Von dem Geld können die Kosten für die Ausrüstung und das Schulmaterial für 35 Schülerinnen und Schüler (Schultasche, Schuhe, Sommer- und Winterbekleidung, Regenjacke, Bücher, Schreibzeug, Hefte) für ein Jahr übernommen und 1.455,--

€

für die Beschaffung von Nahrungsmitteln bereitgestellt werden.

Gesamt-Spenden-Summe 2022 16.000 ,-- €

= Von dem Geld können die Kosten für die Ausrüstung und das Schulmaterial für 60 Schülerinnen und Schüler (Schultasche, Schuhe, Sommer- und Winterbekleidung, Regenjacke, Bücher, Schreibzeug, Hefte) für ein Jahr übernommen und 5.920,- € für die Beschaffung von Nahrungsmitteln bereitgestellt werden.

**Insgesamt kamen gemeinschaftlich in
der Pfarrei in den Jahren 2008 bis 2022**

292.800,-- €

zusammen!!!!

Herzlichen Dank

